

Einrichtungsverbund

DORNAHOF INTERN 2023/03

Liebe Mitarbeiter*innen, liebe Leser*innen,

auch im zweiten Halbjahr 2023 war in unserem Einrichtungsverbund viel los. Hier berichten wir ausführlich darüber.

Die DORNAHOF Öffentlichkeitsarbeit ist zum Beispiel zu einem kleinen Team gewachsen und seit dem ersten Dezember sind wir auf Social Media präsent. Auch in den stationären Hilfen hat sich personell einiges getan, hier lassen wir Mitarbeitende persönlich zu Wort kommen. Ein ganz besonderes Ereignis war, dass wir ein Filmteam im Auftrag der ARD am DORNAHOF Ravensburg zu Besuch hatten. Und große Freude bereitete uns die Ehrung eines Großspenders der Stiftung LebensWert mit einer Stifertafel. In Biberach findet eine Hofweihnacht mit Unterstützung Mitarbeitender von Boehringer Ingelheim statt. Unsere Speisenversorgung bietet zunehmend Bioqualität.

Wir hoffen, wir haben Sie neugierig gemacht, denn das war längst nicht alles. Lesen Sie am besten selbst, dazu wünschen wir Ihnen viel Freude. Auch wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel ins Jahr 2024 - bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr Vorstand

A handwritten signature in blue ink that reads 'Volker Braun'.

Volker Braun

Ihre pädagogische Geschäftsführerin

A handwritten signature in blue ink that reads 'Ulrike Wachter'.

Ulrike Wachter

Dezember 2023

Ehrung unserer Jubilar*innen und Wiedersehensfreude mit den Rentner*innen

Am Donnerstag, den 28.09.2023 ehrten wir am Stammsitz Altshausen die Jubilar*innen unseres Einrichtungsverbundes DORNAHOF aus dem Zeitraum Oktober 2022 bis einschließlich September 2023. Ebenso der Einladung zum Feiern gefolgt waren 18 Rentner*innen. In bester Stimmung mit vielen, guten Gesprächen verbrachten so knapp 50 Gäste einen rundum gelungenen Abend. Wir haben über den Abend auf unserer Website unter „Aktuelles“ im Oktober berichtet. Unter diesem [Link](#) finden Sie mehr Informationen.



Neues Lohnprogramm im Einrichtungsverbund DORNAHOF ab 01.01.2024

Über 30 Jahre hat der Einrichtungsverbund DORNAHOF die Lohnabrechnungen mit dem Programm Personal Office und der ZGAST in Stuttgart erstellt. Zum 01.01.24 wechselt der Einrichtungsverbund DORNAHOF das Lohnprogramm. Das neue Programm trägt den Namen Fidelis und ist vom Unternehmen SD Worx. Mitarbeitende werden feststellen, dass ab Januar 2024 die Abrechnungen ein anderes Aussehen haben. Mit dem Wechsel zu SD Worx als strategischem Partner unseres Softwarehauses CGM erhofft sich der DORNAHOF einen besseren Workflow der Schnittstelle Abrechnung und Software. Ziele des Wechsels sind ein verbesserter Ablauf, direkterer Zugriff auf die Daten durch das Personalwesen, Verbesserung der Auswertungen und Controlling-Möglichkeiten. Auch Auskunftsmöglichkeiten für Mitarbeitende sollen besser werden. Über alle Details und konkrete Änderungen werden wir alle Mitarbeitenden in den nächsten Wochen informieren.

Veränderungen und neue Mitarbeiterinnen in der Personalabteilung und Finanzbuchhaltung, herzlich willkommen!



Nadja Huber (linkes Foto rechts) ist seit 01.07.2023 im Personalwesen. In der Personalsachbearbeitung ist sie aktuell für die Geschäftsbereiche „DORNAHOF Biberach Ambulante Hilfen“ und „CNC-Präzisionstechnik Bad Buchau“ sowie das Personalcontrolling zuständig. Brigitte Bettenmann (rechtes Foto) ist seit 01.10.2023 im Personalwesen. Aktuell ist ihre Tätigkeit die Personalsachbearbeitung für die Integrationsbeschäftigten im Verein. Heidi Laux (linkes Foto links) ist seit 16.09.2023 in der Finanzbuchhaltung tätig. Sie ist zuständig für die Bearbeitung von Rechnungen und Bankverbuchungen. Für die Leitung Finanz- und Rechnungswesen sind wir nach dem Ausscheiden von Konrad Schmid aktuell im Bewerbungsverfahren. Um auch weiterhin unsere Informationsflüsse und Klärungsprozesse strukturiert zu regeln, hat Christa Heidlauf die Teamkoordination für das Fibu-Team übernommen.

DORNAHOF Team-Öffentlichkeitsarbeit

Jana Stolz (Foto links) und Sylvia Ailingner (Foto rechts) bilden mit Alexandra Freund-Gobs nun das Team Öffentlichkeitsarbeit. Seit sechs Jahren betreut Alexandra Freund-Gobs als



Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die DORNAHOF Öffentlichkeitsarbeit. Im August 2023 kam Jana Stolz für den Bereich Social Media dazu seit Oktober 2023 ist Sylvia Ailingner als weitere Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Einrichtungsverbund DORNAHOF. Somit können wir nun mit insgesamt 1,3 Vollkraft-Stellenanteilen auch in Zukunft in

einem stark gewachsenen Unternehmen allen Anforderungen an eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit gerecht werden. Die Geschäftsbereiche wurden aufgeteilt. Sylvia Ailingner ist zuständig für die Geschäftsbereiche DORNAHOF Biberach/Ambulante Hilfen, DORNAHOF Ravensburg/Ambulante Hilfen, CNC-Präzisionstechnik Bad Buchau, Speisenversorgung/Großküchen. Alexandra Freund-Gobs ist zuständig für die Geschäftsbereiche DORNAHOF Altshausen/Stationäre Hilfen, DORNAHOF Tübingen/Ambulante Hilfen,

weitere ambulante Angebote, handwerklicher Bereich, Werkstatt Altshausen. E-Mails an das Team Öffentlichkeitsarbeit können übrigens ab jetzt gerne an das neue Postfach presse@dornahof.de gesendet werden.

DORNAHOF auf Social Media: Gemeinsam stark. #WachseMitUns

Seit dem 01.12.2023 ist der Einrichtungsverbund DORNAHOF auf Social Media präsent. Gestartet wurde mit einem zauberhaften Adventskalender, der bis Weihnachten jeden Tag eine Überraschung bereithält. Darüber hinaus erfahren Sie auf unseren Social Media Kanälen Interessantes und Aktuelles rund um unser Sozialunternehmen. Bilder und kleine Geschichten geben Einblicke in unsere Arbeit. Und jetzt sind Sie gefragt! Soziale Medien leben von regem Austausch und der Interaktion. Folgen Sie unseren Social Media Kanälen und laden Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen ein. Je mehr mitmachen, desto bunter wird unser Auftritt.

Liken, kommentieren und teilen Sie unsere Beiträge mit dem Hashtag #WachseMitUns. Gemeinsam erreichen wir mehr! Haben Sie besondere Fotos oder spannende Geschichten vom DORNAHOF? Dann melden Sie sich bei uns! Wir veröffentlichen und teilen Ihre Beiträge gerne. Schauen Sie doch gleich mal vorbei und folgen Sie uns:

[DORNAHOF Facebook](#)

[DORNAHOF Instagram](#)

Social Media Referentin Jana Stolz sorgt für die laufende Betreuung der Social Media Präsenzen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie sie gerne telefonisch (Tel.: 0163 5181941) oder per E-Mail jstolz@dornahof.de

Gedenkfeier für verstorbene Mitarbeiter*innen am Standort Altshausen

Am Standort Altshausen gedachten Bewohner und Mitarbeitende am Freitag, den 24.11.2023 der verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Zeitraum von November 2022 bis November 2023 verstorben sind. Den Gottesdienst hielt der ehemalige Dekan in Biberach Hellger Koepff, der gleichzeitig Verwaltungsratsmitglied im Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V. ist. Dierk Claus Jacob aus Aulendorf begleitete die Feierlichkeit am Klavier.

Jedes Jahr wird mit einem Erinnerungsstück symbolisch der Verstorbenen gedacht. In diesem Jahr waren die Vornamen der Verstorbenen in weißer Schrift auf Steinen verewigt worden. In seiner Andacht erinnerte Hellger Koepff an die Spitznamen, die Menschen im Laufe

ihres Lebens oftmals erhalten und die manchmal sogar mehr über den Menschen aussagen. Dass in diesem Jahr Steine als Erinnerungsstücke gewählt worden waren, hatte einen besonderen Grund. An einer ruhigen Stelle im Innenhof des Stammsitzes DORNAHOF Altshausen wurde im November 2022 neben dem Freizeitgebäude ein Gedenkstein errichtet. Der Stein war von Sabine Rau und Egon Birkenmaier ausgesucht und von der Firma Wild aus Ebersbach gestiftet und aufgebaut worden. Er trägt als Inschrift ein Gedicht von Joseph Freiherr von Eichendorff: „Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus. Flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.“ Darunter steht: „Zum Gedenken an alle Verstorbenen der DORNAHOF-Gemeinschaft.“ Nach der Andacht wurden die mit Namen versehenen Steine an dem Gedenkstein niedergelegt und ein Abschlussgebet gesprochen. Der Gedenkstein ist jederzeit zugänglich und liegt gleichzeitig etwas abseits, um jederzeit ein stilles Gebet zu ermöglichen. Im Anschluss gab es am Freitag noch Punsch und Muffins aus der Speiserversorgung. Rund 30 Gäste waren zu der Gedenkfeier gekommen.



Ebenso für ein Gedenken sorgt alljährlich auch Mark Eisele, Mitarbeiter an der Pforte. Unterstützt wird er dabei von seiner Kollegin Rosemarie Schorr. Sie bringen jedes Jahr vor Allerheiligen Pflanzschalen zu den letzten Ruhestätten von DORNAHOF-Mitarbeitenden und Bewohner*innen. Sie tragen mit ihrem persönlichen Einsatz und Erinnern dazu bei, dass die Verstorbenen weiterhin ein Teil der DORNAHOF-Gemeinschaft bleiben. Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön.

Frisch mit dabei oder mit zusätzlicher Ausbildung: Eindrücke von Mitarbeitenden in den Stationären Hilfen

Petra Hübner-Kaiser, Stationäre Hilfen, seit August 2015 am DORNAHOF, seit September 2023 als Heilerziehungspflegerin: „Ursprünglich habe ich eine abgeschlossene Ausbildung zur Gärtnerin, als Mutter von fünf Kindern habe ich lange als Verkäuferin gearbeitet. Vor acht Jahren kam ich zum Einrichtungsverbund DORNAHOF in den Reinigungs- und Wäscheservice und erhielt das Angebot, eine Ausbildung zur



Heilerziehungsassistent*in zu absolvieren. Im Anschluss machte ich noch die Ausbildung zur Heilerziehungspfleger*in mit dem Zusatztitel „Bachelor professionell im Sozialwesen“. Für diese Chancen bin ich sehr dankbar und auf das Geleistete stolz. Am DORNAHOF gefällt mir die familiäre Atmosphäre, die Menschen und Mitarbeiter*innen. An meiner Tätigkeit ist mir die Arbeit im Team sehr wichtig sowie Offenheit und Wertschätzung. Ich gehe gerne zur Arbeit und bei Fragen kann ich auf die Unterstützung meiner Leitung oder meiner Kolleg*innen zählen.“

Joscha Steinle, Seniorenbereich, seit September 2020 am DORNAHOF, seit September 2023 als Heilerziehungspfleger: „Nach einem FSJ folgte eine zweijährige Ausbildung zum Heilerziehungspflegerassistenten. Anschließend kam ich zum Einrichtungsverbund DORNAHOF und machte eine dreijährige Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. Besonders gefällt mir hier der respektvolle Umgang unter den Kolleg*innen und die täglichen Herausforderungen am DORNAHOF und im Seniorenbereich. Ich bin sofort gut im Team aufgenommen worden. Besonders wichtig ist mir, dass ich eigene Ideen einbringen darf und kann und die Assistenz im Alltag der Klient*innen.“



Leandra Nohr, Stationäre Hilfen, seit Februar 2023 im Einrichtungsverbund DORNAHOF: Ich habe in Trier Sozialpädagogik studiert und war während meines Studiums in der Eingliederungshilfe tätig. Auf das Feld der Wohnungslosenhilfe bin ich durch ein Praktikum gekommen. Als ich Anfang 2023 an den Bodensee gezogen bin, war die Entscheidung klar, in dem Feld zu arbeiten. Am DORNAHOF gefällt mir, dass das Menschenbild und der Leitgedanke, die Achtung vor der Würde jedes/jeder Einzelnen, auch wirklich in der Arbeit sichtbar ist und gelebt wird. Es ist kein Tag wie der andere. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und jeder Tag bringt eine neue Herausforderung mit sich. Man lernt eine Vielzahl von interessanten Persönlichkeiten kennen, welche einen besonderen Lebensweg haben - egal ob Bewohner*innen oder Mitarbeiter*innen. Mir ist wichtig, Menschen wertfrei, offen und ohne Vorurteile zu begegnen und anzunehmen, wie sie auch wirklich sind.



Patrick Heinzle, Stationäre Hilfen, seit September 2023 am DORNAHOF: „Als Sozialarbeiter war ich bislang in der Schulsozialarbeit und Jugendhilfe tätig. Hier fühle ich mich wohl inmitten freundlicher und hilfsbereiter Mitarbeiter*innen, die mich herzlich aufgenommen haben. Die Arbeit mit den Klient*innen gefällt mir und mir ist wichtig, den Bewohner*innen auf Augenhöhe zu begegnen. Zudem freut mich, dass ich hier erstmals ein eigenes Büro habe.“

Neue Aufgaben für Sabine Rau und Julius Rottach

Zum 01.01.2024 übernimmt Julius Rottach die Leitung des Geschäftsbereichs „2.4 weitere ambulante Standorte (Tuttlingen, Aulendorf und Flüchtlingssozialarbeit Altshausen)“. Darüber hinaus übernimmt er die neue Funktion „Assistenz der Geschäftsleitung“, insbesondere, um übergeordnete Aufgaben mit dem Schwerpunkt konzeptionelle Weiterentwicklung der Angebote des DORNAHOFs wahrzunehmen.

Dies bedeutet, dass Julius Rottach sich aus der Leitung des Geschäftsbereichs 1 zurückzieht. Sabine Rau übernimmt ab 2024 zusätzlich die bisher von Julius Rottach verantworteten Bereiche und Aufgaben im Geschäftsbereich 1.

Deeskalationstraining soll als ständiges Schulungsangebot Bestandteil der Arbeit in den Stationären Hilfen sein

Bereits im März 2019 hatte es im Bereich Stationäre Hilfen ein Deeskalationstraining für Mitarbeitende gegeben, das Angebot kam gut an. Die Corona-Pandemie hatte zu einer Pause im Kursangebot für Liveveranstaltungen geführt. Nun wurden im Oktober 2023 20 Mitarbeitende in den Stationären Hilfen im Deeskalationstraining geschult, im Dezember 2023 folgen 25 weitere Mitarbeitende. Auch Kollegen*innen der Ambulanten Angebote hatten und haben die Möglichkeit, an den Kursen teilzunehmen.

Klientinnen und Klienten im Einrichtungsverbund DORNAHOF haben oftmals vielfache (Vor-)Belastungen, die es schwer machen können, auf Stress-Situationen gelassen zu reagieren. Oftmals ist Gewalt dann eine erlernte Form, Grenzen zu setzen. Ziel des Deeskalationstrainings für Mitarbeitende ist es, jegliche Gewalt zu verhindern und Sicherheit zu schaffen. Ebenso wird geübt, Anzeichen im Vorfeld schon wahrzunehmen und einen sicherheitsfördernden Umgang mit verbalen Aggressionen wie Beleidigungen, Beschimpfungen, Drohungen, etc. zu erlernen. Das Training dient dazu, Strategien zu deeskalierendem und gewaltfreiem Verhalten in Konflikt- und Bedrohungssituationen vermittelt zu bekommen, um die eigene Handlungskompetenz und das subjektive Sicherheitsgefühl zu verbessern.

Der Umgang mit Gewalt und Aggression ist Teil des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Mitarbeitende von Boehringer Ingelheim (BI) in Biberach engagieren sich freiwillig bei der Hofweihnacht des DORNAHOFs: Begegnung und Wertschätzung

Der DORNAHOF Biberach und das Unternehmen Boehringer Ingelheim am Standort Biberach haben eine Partnerschaft in Sachen soziales Engagement: Im Rahmen von nachhaltigen Projekten können sich Mitarbeitende von Boehringer Ingelheim in der Wohnungsnotfallhilfe am DORNAHOF Biberach engagieren. Startschuss macht die traditionelle Hofweihnacht am Mittwoch, 6. Dezember. Sie beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20 Uhr. Bei dieser Veranstaltung für Klientinnen und Klienten des DORNAHOF Biberach werden sich in diesem Jahr zum ersten Mal Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Boehringer Ingelheim in Biberach ehrenamtlich als Helferinnen und Helfer einbringen. Konkret geht es darum, bei der Hofweihnacht vor Ort mitzuhelfen.

Mit diesem Engagement soll an diesem Abend die Begegnung wohnungsloser Menschen unterstützt und wertgeschätzt werden. Aber auch ein festliches Weihnachtsessen für Menschen in sozialen Notlagen steht auf dem Programm der diesjährigen Hofweihnacht. Der Kontakt zum Unternehmen Boehringer Ingelheim, insbesondere zum Standort Biberach, besteht seit Anfang des Jahres. Die Organisation Making More Health (MMH) ist eine globale Initiative von Boehringer Ingelheim. Sie hat das Ziel, zusammen mit Boehringer Ingelheim Mitarbeitenden und lokalen Partnern auf Bedarfe/Problematiken in der Gesellschaft zu reagieren und gemeinsam mit der Gesellschaft einen Mehrwert für alle Seiten zu schaffen.



Auf der Hofweihnacht des DORNAHOF Biberach für Klientinnen und Klienten werden in diesem Jahr erstmals Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens Boehringer Ingelheim am Standort Biberach durch ihre freiwillige tätige Hilfe ihren Teil zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Foto: Alexander Wachter

Teamnachmittag im Altdorfer Wald: Baumbesetzungsszene und Forum – Mitarbeitende der Standorte Ravensburg und Friedrichshafen treffen sich zu Austausch und Information

Auf in den Wald: DORNAHOF Mitarbeitende hatten sich an einem sonnigen Herbsttag Anfang Oktober zu einem spannenden Teamnachmittag im Altdorfer Wald getroffen. Auf dem Programm stand der Besuch des Baumhausdorfes, das im Altdorfer Wald in der Nähe von Wolfegg liegt. Dort gab es für die DORNAHOF-Mitarbeitenden eine zweistündige Führung. Aktive Baumbesetzerinnen und Baumbesetzer informierten über die Entstehung und Entwicklung des Baumdorfs und über die aktuelle Lage der Waldbesetzung. Dieses regionalpolitische und ökologische Thema ist im Team auf sehr großes Interesse gestoßen. Der Teamnachmittag wurde aber auch genutzt als Forum und zum Austausch unter den Teilnehmenden. Gesprochen wurde beispielsweise über das überarbeitete Leitbild des DORNAHOF oder über die Veränderungen im Team der Öffentlichkeitsarbeit/Social Media. Auch der zurückliegende Tag der offenen Tür wurde thematisiert: Ulrike Wachter, pädagogische Geschäftsführung, lobte das Team ausdrücklich für den positiven Verlauf dieser Veranstaltung zum 40jährigen Jubiläum des DORNAHOF Ravensburg - Württemberger Hof. Nach so vielen Informationen und frischer Waldluft ließen die Teilnehmenden diesen besonderen Teamnachmittag beim Dinnete-Essen auf der Gartenterrasse einer Wirtschaft in Oberankenreute gemütlich ausklingen. „Es war ein gelungener Teamnachmittag, mit einem sehr regen Austausch und guten Gesprächen“ freut sich Geschäftsbereichsleiterin Gabriele Weiß. Mit eingeladen war das Team DORNAHOF/Arkade Friedrichshafen, das durch Teamleiter Florian Nägele vertreten war.



Teamnachmittag: Auf dem Programm standen eine Führung durch das Baumbesetzerdorf im Altdorfer Wald, viele Informationen aus dem DORNAHOF und der Austausch innerhalb des Teams.

Dreh für die ARD Fernsehlotterie: DORNAHOF Ravensburg-Württemberger Hof kommt ins Fernsehen - Freude über Fördergeld

Dreh für die ARD Fernsehlotterie: DORNAHOF Ravensburg-Württemberger Hof kommt ins Fernsehen: Freude über Fördergeld für neue Spendenabgabestelle und Lebensmittel

Das Leben am Württemberger Hof Ravensburg kommt ins Fernsehen: Die ARD wird zwei kurze Filme zeigen, bei denen die Menschen im Mittelpunkt stehen, die in der ambulanten Arbeitslosen- und Wohnungsnotfallhilfe des DORNAHOF Ravensburg leben und arbeiten.

Geplanter Sendetermin ist Sonntag, 14. Januar 2024, vor den beiden Ziehungen der Lottozahlen kurz vor 18 und kurz vor 20 Uhr (siehe Terminvorschau am Ende dieser Ausgabe). Damit werden zur besten Sendezeit bis zu 8 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer den Württemberger Hof erleben. Die beiden unterschiedlichen Clips dauern zusammen etwa drei Minuten.

Anlass für diesen Dreh: Die Stiftung Deutsche Fernsehlotterie hatte aus ihrem Sonderfonds Versorgung hilfsbedürftiger Menschen dem Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V. Fördermittel zur Verfügung gestellt. Aus der Gesamtsumme erhielt der DORNAHOF Ravensburg einen Anteil von rund 13.000 Euro.

Wie es dazu kam und was mit dem Geld bereits umgesetzt wurde, lesen Sie auf der Homepage des DORNAHOFs in der Rubrik Aktuelles. Hier der [Link](#).

Geschafft und zufrieden: Die Szene zum Thema Blumengießen ist im Kasten. Von links nach rechts: Tonmann Moritz Block, Kameramann Oliver Lembke, Klient Toni Kastel, Sozialarbeiter Helmut Neß und Regisseur Jan Block.



Help for Family bei der Bundestagung BAGW in Berlin: Große Resonanz und gute Stimmung bei der Präsentation vor Fachleuten

Das Projekt „Help for Family“ zur Unterstützung für Familien in Wohnungsnot wurde jetzt bei der Bundestagung der BAGW (Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.) in Berlin präsentiert. Wiebke Hauptkorn, die dieses Angebot des DORNAHOF Ravensburg - Württemberger Hof als Fachberaterin betreut, stellte das Projekt aus Ravensburg in Berlin vor.

Die Resonanz war erfreulich: Je über 60 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer aus verschiedensten Bereichen der Wohnungsnotfallhilfe hatten sich zum Referat angemeldet. Vorgetragen wurde es in zwei Durchläufen, die jeweils anderthalb Stunden dauerten, davon je 20 Minuten zum Projekt

„Help for Family“. Dabei bekamen die Teilnehmenden auch einen Eindruck von der Praxis: Anhand von Beispielfällen vermittelte Wiebke Hauptkorn einen Einblick in den Arbeitsalltag von „Help for Family“.

Insgesamt hatten rund 900 Fachleute an der dreitägigen Bundestagung der BAGW teilgenommen. Weitere Informationen zur Tagung und deren Schwerpunkt lesen Sie auf der Homepage des DORNAHOFs in der Rubrik Aktuelles. Hier der [Link](#).



„Help for Family“: Dieses Projekt zur Unterstützung für Familien in Wohnungsnot wird am DORNAHOF Ravensburg - Württemberger Hof angeboten. Bei der Präsentation während der Bundestagung der BAGW (Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.) stieß es auf großes Interesse. Foto: Bildlizenz von stock.adobe.com

Linsen und Kartoffeln aus der Region: Die drei DORNAHOF Großküchen kochen zunehmend mit Bio-Zutaten

Seit einem halben Jahr verwendet die DORNAHOF Speiserversorgung bewusst regionale Bio-Produkte für die Zubereitung ihrer Gerichte. An erster Stelle stehen dabei die Alblinsen, die auch als Alb-Leisa bekannt sind. Diese Hauptzutat für das Leibgericht der Schwaben wird übrigens ausschließlich in Bio-Qualität angebaut. In Sachen Aroma und Verarbeitung gelten die Alb-Leisa als hervorragend.

Nicht nur die Alb-Leisa stammen aus Lauterach bei Munderkingen im Alb-Donau-Kreis, auch Chris-Ehwas Gutsch (Foto), Küchenleiter der Großküche Riedlingen, ist dort zu Hause. Stehen Saure Linsen mit Spätzle auf dem Speiseplan, werden in seiner Küche schon mal 500 bis 800 Portionen zubereitet.

Auch die Kartoffeln, die in die Töpfe und Pfannen der DORNAHOF Speiserversorgung kommen, stammen aus der Region: Vom Kartoffelhof Steinhauser in Dettingen an der Iller im Landkreis Biberach. Familie Steinhauser baut die Kartoffeln auf ihren Äckern an, bereitet sie verzehrfertig vor und bringt sie direkt auf den Weg in die drei DORNAHOF Großküchen. Zusätzlich verarbeitet Familie Steinhauser für den DORNAHOF auch Bio-Kartoffeln von einem befreundeten Landwirt aus dem Nachbarort. Auch diese Kartoffeln werden von Hand verlesen, mit dem Messer geschält und auf Wunsch sogar unter Dampf gegart.

Bio-Qualität und Regionalität sind zwei wichtige Kriterien beim Wareneinkauf in der DORNAHOF Speiserversorgung. Argumente gibt es viel: Kurze Wege, ressourcenschonendes Handeln, heimische Bauern unterstützen und nicht zuletzt der intensive, aromatische Geschmack.

Regionale Produkte in Bio-Qualität: Chris-Ehwas Gutsch, Betriebsleiter der Großküche Riedlingen, verwendet für Saure Linsen mit Spätzle mit Vorliebe Alblinsen, die ausschließlich nach Bio-Kriterien angebaut werden. Sein Einkaufstipp fürs Nachkochen daheim: Alblinsen gibt es in Bioläden, Mühlenläden oder auch online und zum Teil sogar in Supermärkten.



Neue Kunden, neue Wege in der DORNAHOF Montage & Verpackung

Der Bereich Montage & Verpackung muss aufgrund sich immer schneller ändernder wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen flexible Lösungen finden, die viele Voraussetzungen erfüllen. Sozial ausgegrenzte Menschen brauchen die Chance, einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen, die ihnen ein solides Auskommen und Tagesstruktur bietet, das finden sie in der Montage & Verpackung. Kunden ist eine kontinuierlich qualitativ hochwertige Leistung zu gewährleisten und Aufträge müssen in der Regel just in time abgewickelt werden. Nun verringert sich zum Beispiel die Anzahl der beschäftigten Heimbewohner altersbedingt und die anfallende Arbeit muss mit Mitarbeitenden aufgefangen werden. Gleichzeitig schwanken die Auftragseingänge seit dem Ukrainekrieg erheblich und sind schwer planbar. Für ein halbes Jahr hat der Bereich Montage deshalb ab September 2023 zwischen 10-20 Prozent Kurzarbeit angemeldet, die erfreulicherweise im November aufgrund eines unvorhersehbaren Auftragsaufschwungs erst einmal für ein bis zwei Monate ausgesetzt wurde. Zum Beispiel hat sich bei einem namhaften Kunden für Befestigungselementen die Artikelvielfalt um 30 Prozent gesteigert, somit ist hier ein größeres Auftragsvolumen entstanden. Und für einen Neukunden aus dem Bereich bargeldlose Zahlungssysteme werden Kabelsätze für Netzteilkomponenten montiert. Ziel ist es, diese Zusammenarbeit auszubauen. Einen weiteren Kunden unterstützt der Bereich Montage gerade, Teile eines niederländischen Hotels einer internationalen Hotelkette mit Leuchtsystemen auszurüsten.



Das Leitungsteam Montage & Verpackung: Für Mitarbeitende und Kunden da.

Unternehmer Wolfgang Schnepf für finanzielle Unterstützung geehrt. Am betreuten Wohnen Bad Saulgau erinnert Stiftertafel an großzügige Spenden.

Der Unternehmer Wolfgang Schnepf wurde mit einer Stiftertafel für sein soziales Engagement geehrt. Der Gönner aus Neudenaun stiftet seit einigen Jahren immer wieder hohe Geldbeträge an die Stiftung LebensWert im Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V. Bei einem Festakt wurde diese Stiftertafel jetzt enthüllt. Am Gebäude des Betreuten Wohnens des DORNAHOF Bad Saulgau im Wuhrweg 11 soll die Tafel künftig an die großzügige finanzielle Unterstützung durch Wolfgang Schnepf erinnern. „Die Stiftertafel ist zwar ein äußeres Zeichen, aber ein wichtiges. Mit den Mitteln kann die Stiftung genau das für Bedürftige tun, was diese benötigen“, so Dieter Kaufmann, Vorsitzender der Stiftung LebensWert. Vorstand Volker Braun vom DORNAHOF brachte die finanzielle Hilfe durch Wolfgang Schnepf so auf den Punkt: „Ihr Engagement kommt direkt dort an, wo es gebraucht wird: Bei den Menschen, die wir unterstützen, weil sie unsere Hilfe benötigen.“

Was in Bad Saulgau bereits konkret umgesetzt wurde und was Wolfgang Schnepf damit bewirken möchte, lesen Sie auf der Homepage des DORNAHOFs in der Rubrik Aktuelles. Hier der [Link](#).

Unterstützung, wo sie gebraucht wird und ankommt: Der Unternehmer Wolfgang Schnepf (links) wurde jetzt mit einer Stiftertafel geehrt. Dieter Kaufmann, Vorsitzender der Stiftung LebensWert, dankt im Namen der Stiftung für die Großzügigkeit.



DORNAHOF Terminvorschau Dezember 2023/Januar 2024

- **Weihnachtsdorf Stammsitz Altshausen**, 24.12.2023, von 11.30 bis 13 Uhr, DORNAHOF-Mitarbeitende sind willkommen

Einschalten bitte!

Am 14.01.2024 zeigt die ARD um 17.55 und um 19.55 Uhr zwei kurze Filme zum DORNAHOF Ravensburg-Württemberger Hof!

Impressum DORNAHOF INTERN 2023/03

Herausgeber: Einrichtungsverband DORNAHOF, Vorstand Volker Braun

Texte: Sylvia Ailingner und Alexandra Freund-Gobs, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fotos in dieser Ausgabe: DORNAHOF, wenn nicht anders gekennzeichnet

Einrichtungsverband DORNAHOF INTERN 2023/3